

Ergotherapeutische Behandlung bei Patienten mit Long Covid

Kurs Nr. 73.26

Ziele	Gedächtnisstörungen, Depression und Fatigue können Langzeitfolgen nach einer Coronavirus-Infektion sein. In unserem Therapiealltag kommen vermehrt Patienten mit den Spätfolgen einer Covid-19-Erkrankung zur ergotherapeutischen Behandlung. Gerade die Multimorbidität beeinträchtigt die Patienten in ihrer Alltagsfähigkeit. Anhaltende neurologische Probleme sowie Bewegungs- und Gleichgewichtsstörungen sind Symptome mit Behandlungsbedarf. Durch die ergotherapeutischen Leitlinien bei Post-Covid können wir gemeinsam mit unseren Patienten Ziele formulieren und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie durch Best-Practice-Behandlungen durchführen und die Ziele gemeinsam erreichen.
Inhalt	• Teilnehmer kennen die ergotherapeutischen Leitlinien bei Post-Covid 19 (NL, Januar 2021). • Teilnehmer können die Limitationen nach Post-Covid 19 bei ihren Patienten erkennen und die Behandlungsmöglichkeiten anwenden. • Teilnehmer kennen Assessments zur Erhebung der Einschränkungen bei Long-Covid. • Teilnehmer kennen Gesprächstechniken zur Durchführung ihrer Behandlung. • Einsichten in Long-COVID-Forschungen in den Niederlanden.
Beschreibung	• Ergotherapie bei Lungenproblemen • Ergotherapie bei Problemen in der Arm-Hand-Funktion und Muskelschwäche • Chronische Müdigkeit • Ergotherapie bei kognitiven Problemen • Schlafprobleme • Berufliche Wiedereingliederung • Überlastung von Angehörigen bei täglichen Betätigungen
Datum / Ort	Samstag, 17. Oktober 2026, Online 8:30 – 13:00 Uhr
Leitung	Jana Veelenturf, Ergotherapeutin, MSc
Zielpublikum	dipl. Ergotherapeut*innen, alle übrigen am Thema interessierten Therapeut*innen
Kosten	EVS-Mitglieder: CHF 150.00 Nichtmitglieder: CHF 200.00
Anmeldung	Bis 16.09.2026 via www.ergotherapie.ch/bildung/fort-und-weiterbildung/ Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Ergotherapie-Verband Schweiz Altenbergstrasse 29 / Postfach 686 3000 Bern 8